

Jahresbericht 2019

56. Vereinsjahr

Liebe Turnkameraden,

An erster Stelle steht für mich immer der herzliche Dank an unsere Oberturner Walti und Ernst und ihre Hilfsleiter Werner, Heinz und Albert sowie die Kollegen, die manchmal auch kurzfristig die Leitung eines Trainings übernehmen. Sie nehmen ihre Aufgabe immer ernst und erstellen die Trainings immer mit grossem Engagement.

Wir dürfen auf ein gutes Vereinsjahres zurück blicken. Die Trainings wurden gut besucht, mit saisonalen Schwankungen, die Ferienzeitvorlieben von uns Pensionierten machen sich jeweils bemerkbar. Der eine oder andere von uns hat sicher auch schon erlebt, dass ihm die Trainings nach einer Verletzungs- oder Abwesenheitspause etwas strenger vorgekommen sind. Das unterstreicht den Sinn unserer sportlichen Anstrengungen. Die Freude, die beim Spielen aufkommt sowie die gute Stimmung beim anschliessenden Bier in der Schmiede sind dann der Lohn für die Anstrengung.

An der Hinterthurgauer Hallenfaustballmeisterschaft 2018/19 platzierten sich unsere Mannschaft auf Platz 2 auf Rang 3. Herzliche Gratulation dem Team für das Mitmachen.

Am 12. April trafen wir uns zum „*Kulturellen Anlass*“ im Kloster Fischingen. Unter kundiger Führung von Frau Thüer erfuhren alle 24 Teilnehmenden einen sehr interessanten Einblick in die Geschichte und die Räumlichkeiten des Kloster Fischingen. Nach der Führung begaben wir uns zum Rest. Hirschen Ettenhausen. Das gemeinsame Essen genossen wir alle. Wir wurden sehr gut bedient und sind darum auch heute gerne wieder gekommen. Ein herzliches Dankeschön an Dölf für die Organisation dieses gelungenen Anlasses.

Für Sonntag 30. Juni war herrliches, sehr warmes Sommerwetter angesagt, sichere Bedingungen für die Durchführung des Bike- und Spiel-Spess in Ettenhausen. Bereits etwas vor halb 11 Uhr standen die ersten Teilnehmenden am Start. Bis 13 Uhr konnten 24 Gruppen und ein paar einzeln Startende, zum grossen Teil Familien aus Ettenhausen und den Nachbardörfern, die Strecke von rund 12 km unter die Räder nehmen. Die Route verlief diesmal über Iltishausen, Guntershausen und Obertuttwil zurück nach Ettenhausen.

Obschon bereits in der 5. Auflage, kreierte die Postenchefs wieder neue Spiele und knifflige Aufgaben wie das hochkant Stapeln von Muttern mit Hilfe eines Holzstabes und das Erkennen von Pflanzen die durchaus am Wegrande hätten stehen können. Erst recht angestachelt wurde der Ehrgeiz auf dem Geschicklichkeits-Parcour um und über Hindernisse. Auch wenn die Fahrzeit auf der Tour keine Rolle spielte, wollten doch die meisten rechtzeitig am Ziel sein. Dort erwartete nämlich alle Teilnehmenden ein Teller verdiente feine Spaghetti aus Erwins Küche oder ein Hot-Dog und dazu natürlich ein erfrischendes Getränk. Die Zeit bis zur Rangverkündigung bot die Gelegenheit mit Freunden und Bekannten zu plaudern. Speziell die Kinder freuten sich über das reichhaltige Angebot an Spielen der Ludothek Aadorf. Die von Regula Voser und ihren Kolleginnen eigens für diesen Anlass organisierten Spielen fanden regen Zuspruch. Auf Grund des warmen Wetters und der dadurch geringeren Teilnehmerzahl konnte die Rangverkündigung bereits

kurz vor 15 Uhr angesetzt werden. Die auf den ersten Rängen der Kategorien „Familien“ und „Kinder“ platzierten erhielten je schöne, von der Raiffeisenbank Aadorf gespendete Preise. Dies und möglicherweise auch der Wunsch nach einer kalten Douche sorgte dafür, dass die einen oder andern etwas früher als sonst aufbrachen. Trotz der Verlockung der Badi haben rund 65 Besucher teilgenommen. Wir konnten uns über die durchwegs fröhliche Stimmung und den unfallfreien Verlauf des fünften Bike- und Spiel-Spases Ettenhausen freuen.

An der Bundesfeier vom 1. August führten wir die Festwirtschaft mit Verstärkung durch vier Volleyballerinnen. Das schöne Wetter bescherte uns einen sehr guten Besuch. Alberts schmackhaftes Gemüse Risotto fand sehr guten Anklang und es wurde auch alles andere reichlich konsumiert.

Die Männerriegen Reise 2019 wurde in diesem Jahr von der Männerriege Aadorf, das heisst von Peter Knaus organisiert. Am Samstagmorgen trafen wir uns bereits um 6:15 Uhr beim Bahnhof Aadorf. Die Reise ging per Zug über St Gallen nach Sargans und dann mit dem Bus eine kurze Strecke bis zum Bergwerk Gonzen. Nach einer kurzen Einführung mit Informationen über das Gonzen-Bergwerk, setzten wir uns in den Bergwerk-Zug und fuhren rund 2 km in den Berg. In der rund zweieinhalb stündigen Führung zeigten uns die Führer auf, wie die Bergleute in dunkler und lärmiger Umgebung und in schweisstreibender Arbeit das Eisenerz aus dem Gonzen holten. Eindrücklich waren auch die unterschiedlichen Transportvorrichtungen welche speziell für den lokalen Einsatz entwickelt wurden. Nach der interessanten und informativen Führung konnten wir im Bergwerk eigenen Restaurant das Mittagessen geniessen. Bei Verlassen des Bergwerkes erwartete uns herrlicher Sonnenschein. Die Reise mit Bus und Bahn führte uns weiter nach Pfäfers. Von da an ging es zu Fuss über die Naturbrücke nach alt Bad Pfäfers. Dort verweilten wir circa eine Stunde. Einige besuchten die Quell-Grotte, andere setzten sich zu einem Jass zusammen, für alle verging die Zeit wie im Fluge.

Anschliessend wanderten wir durch die Tamina Schlucht, nach Bad Ragaz, zu einem Bier oder Kaffee und Kuchen. Danach machten wir uns mit dem Zug auf die Heimreise. Pünktlich um 20:31 Uhr kamen wir alle wohlgelaunt in Aadorf an.

Peter Knaus hat für uns einen sehr schönen Tag organisiert, dafür gehört ihm ein riesiges Danke schön!

Zu einem, für uns Männerriegler eher seltenen Ereignis waren wir am 31. August eingeladen. Unser ehemaliger Präsident Christian und seine Sandra heirateten und wir konnten mit ihnen beim Apéro bei der Mühle Matzingen mitfeiern und auf eine schöne Zukunft anstossen. Gut 20 Mitglieder liessen sich die Gelegenheit den beiden alles Gute zu wünschen nicht entgehen, herzlichen Dank an Christian und Sandra.

Wir entschieden uns auch dieses Jahr für einen Bowlingabend in Rümikon.

Am 14. Oktober versuchten wir mit Strikes und Spares zu punkten. Ein paar Misses waren aber auch dabei, aber alle hatten trotzdem viel Spass. Mit 382 Punkten schwang Roland aus der Au oben aus, gefolgt von Benno Wechner mit 371 Punkten, Jürg Howald mit 362 Punkten und mit 361 Punkten reichte es für Paul Rupper zum undankbaren 4. Platz. Dann ging es bergab und mir verblieb mit 243 Pünktchen noch das Schlusslicht.

Den schönsten Abschluss des Vereinsjahres beschert uns die Initiative von Albert. Er hat es bereits geschafft eine ganze Anzahl junge Männer für gemeinsames Sporttreiben zu interessieren.